

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sehr geehrter Herr Magister Kurt Deuring,  
Liebe Bregenzer Sangesbrüder,

im 102. Jahr unseres Bestehens blicken wir zum großen Bregenzer Bruder hinauf, der es heuer tatsächlich geschafft hat, seinen 150. Geburtstag zu vollenden.

Herzlichen Glückwunsch!

Gleich zu Beginn unserer inzwischen langjährigen Freundschaft deuteten sich gemeinsame Ebenen Musikalität, der zwischenmenschlichen Kommunikation und der gesanglichen Lebensfreude an. Wir haben jenen wunderbaren Juli-Sonntagmorgen vor sechs Jahren nicht vergessen, an dem wir uns nach einem denkwürdigen Festgottesdienst mit anschließendem Matineekonzert im Rahmen der Reihe „Kunst zum Gottesdienst“ an eurer Jausenstation vor Sankt Gallus einfanden und dem lieben Gott sowie uns selbst ein Zeugnis ehrlicher Lebensfreude in den blauen Himmel sangen.

Die ersten Kontakte waren geknüpft und ein Wiedersehen wurde vereinbart.

Im Rahmen unserer 100-Jahrfeiern im August 2005 beehrtet ihr uns mit Gesängen aus eurem reichen geistlichen Repertoire während des Dankgottesdienstes in unserer Dekanatskirche Sankt Nikolaus.

Nach Festzug und akademischer Sitzung nahmen wir uns grenzenlos Zeit für Austausch, Getränk und Gesang.

- ✚ Grenzenlos erklangen unsere gemeinsamen Gesänge;
- ✚ Grenzenlos aromatisierte der weit angereiste Vorarlberger Bergkäse den Festsaal;
- ✚ Grenzenlos schielten unsere Blicke fort von Eurer vorgegebenen Abfahrtszeit;
- ✚ Grenzenlos wurde unsere Begeisterung mit- und füreinander;
- ✚ Grenzenlos kamen wir heute hierher zu euch nach Bregenz ins *Theater am Kornmarkt*;
- ✚ Grenzenlos mögen auch unsere Freundschaften bleiben, die individuellen Freundschaften, aber auch die kollektive Freundschaft auf Chorebene.

Der Kgl. MGV Marienchor Eupen und sein Dirigent Heinz Piront gratulieren dem Bregenzer Männerchor und seinem neuen Dirigenten, Musikpädagoge Magister Martin Lindenthal, zum 150. Wiegenfest.

Mögen Euch auch in Zukunft die Ressourcen und das Potential an begeisterten jungen Sängern und spannenden Herausforderungen nicht zu Neige gehen.

Wir pflichten Eurem Vorsitzenden Magister Kurt Deuring voll bei, wenn er in seinen *Leitgedanken* der musikalischen Komponente im Männerchor eine fundamentale Bedeutung beimisst, um den bildungswilligen Männern die Freude am Chorgesang zu erhalten.

Wir wissen von dieser Problematik, hier geht es unter anderem ja auch

- ✚ um die Attraktivität des Männerchorgesangs,
- ✚ um die sogenannte „Überalterung“ unserer Männerchöre,
- ✚ um das Überangebot an rekreativen Möglichkeiten,
- ✚ um die Schwierigkeiten junge Leute zur sogenannten „Vereinstreue“ zu bringen.

Auch wir wehren uns gegen das Absinken des chorischen Niveaus, weil wir zunächst – so hat es mal unser Dirigent Heinz Piront formuliert - Musik-Amateure, sprich Musik-Liebhaber sind. Weil wir aber auch gehörte Sänger bleiben möchten. Und anschließend ein sozialer, solidarischer, aufmerksamer und attraktiver Geselligkeitsverein.

Wir wollen nicht vergessen, dass der Männerchorgesang auch Träger des Kulturerbes für die Menschen in Stadt und Region ist.

Oskar Egle hat Recht: viele Probleme, die unsere Männerchöre haben, gründen in geselliger Weinseligkeit und einem Zurückdrängen des musikalischen Engagements. Es wird in der Tat Zeit, dass sich die Institution Männerchor endgültig als eigene künstlerische Ausdrucksform etabliert.

Wir danken ganz herzlich für die ehrenvolle Einladung zur Teilnahme an diesem Jubelfest. Wir erneuern das Versprechen, unsere guten Beziehungen und Freundschaften pflegen und optimieren zu wollen.

Auch der Ministerpräsident der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Herr Karl-Heinz Lambertz und der Bürgermeister der Stadt Eupen, Herr Dr. Elmar Keutgen, gratulieren und grüssen den Bregenzer Männerchor ganz herzlich.

Sie haben uns gebeten, Euch jeweils ein Präsent zu überreichen.

Vivat BMC!